

Schallplatten **16.10** Der Kammerchor des Rundfunks **16.40** Interview des Tages **17.10** Ein Vortrag über Petöfi **17.30** Zigeunermusik **18.15** Sebastian Recsi spielt Orgelwerke von Bach in der Basilika von Budapest **18.45** Nachrichten aus aller Welt **19.00** Für die Dörfer **19.30** Elisabeth Török singt volkstümliche Arien **21.40** Schallplatten

Samstag, den 27. Juli: 12.15 Über Krankheiten **12.30** Salonorchester **13.10** Tanzmusik **13.50** Schallplatten (bis einschließlich **16.25**) **16.30** Kinderstunde **17.00** Violinvorträge von Gabriele Lengyel **17.30** Sendung des Arbeiterkulturvereines **18.25** Die Ungarn unter den Deutschen **18.45** Konzert **20.50** Lieder, gesungen von Imre Palo **21.15** Wochenübersicht **23.30** Ball bei Anna

DAS KRITISCHE OH R

Ein wohlgeglückter Versuch, Leo Tolstois berühmten gesellschaftskritischen Roman „Die Kreutzer-sonate“ zu dramatisieren, war das Ereignis der letzten „Russischen Stunde“ im Wiener Rundfunk. Dr. Viktor Suchy hatte diese literarische Aufgabe übernommen und hat sie mit feinem Verständnis für des Dichters Absichten und mit gutem Geschmack gelöst. Wo immer es möglich war, blieb das Wort Tolstois erhalten und so war es durchaus möglich, an Hand des Romans die Arbeit Suchys gewissermaßen kontrollierend zu verfolgen. Natürlich mußte viel von dem gedanklichen Gerüst des Tolstoischen Werkes geopfert werden; das Drama läßt eben kraft den ihm innewohnenden Gesetzen nur eine knappere Sprache zu, verlangt zudem nach einer möglichst geschlossenen, vorwärts treibenden Handlung. Gleichwohl kann wohl gesagt werden, daß die großen Grundgedanken der Dichtung des Weisen von Jasnaja Poljana auch in diesem dramatischen Versuch vollinhaltlich zutage getreten sind. Der Autor führte selbst Regie, die wichtigsten Gestalten des Roman-Dramas wurden von Alfred Schnayder, Harry Fuss, Herta Krauß, Emeric Schrenk und Emil Petroff verkörpert, die sich allem Anschein nach in ihren Rollen recht wohl fühlten. Der Gesamteindruck war recht gut und wir könnten uns vorstellen, daß nun mancher der Hörer nach dem unsterblichen Buch greifen und in seine verborgenen seelischen Tiefen eindringen wird.

Am gleichen Tag in der Reihe „Berühmter Künstler“ die einmalige, auch in der Konser- vierung durch die Schallplatte, unvergleichliche Stimme der Frieda Leider. Man hatte für diese Sendung eine Reihe der bedeutendsten Opern- partien, die dereinst von dieser wunderbaren Künstlerin verkörpert wurden, zu einer geschlos- senen Wiedergabe zusammengefaßt. Da waren sie nun alle wieder da, die berühmten und un- vergeßlichen Gestalten der Leider: die Armida und die Donna Anna, die Leonore aus Beethovens „Fidelio“, die Isolda und die Kundry. Schönste Erinnerungen wurden wach, aber es wird wohl auch der Hörer, der niemals persönlichen Kontakt mit der großen Sängerin gewann, eine erfreuliche halbe Stunde im Reiche edelsten Gesanges ver- lebt haben. Vor allem müßte die Platte, die das Duett aus Wagners „Tristan“ „O sink hernieder, Nacht der Liebe“, die die einzigartigen Stimmen der Leider und Lauritz Melchior festgehalten hat, als ein Schulbeispiel für vollendetes und richtiges Wagner-Singen immer wieder der Nachwelt vor- getragen werden. Solches Singen würde manche falsche Auffassungen und manche Mißverständ- nisse beseitigen.

Das Autogramm der Woche

Wir veröffentlichen fortlaufend jede Woche für unsere Leser und Leserinnen Autogramme bekannter Künstler.

Heute bringen wir die Unterschrift von Fritz Imhoff

Fritz Imhoff

Ausschneiden und in ein Autogrammalbum kleben!

Sendergruppe Alpenland

(Sender Alpenland auf Welle 338,6 m und die Sender Graz und Klagenfurt auf 233,4 m)

Programm-Vorschau:

21. Juli (Sonntag), 11.15 Uhr: Volkskonzert aus Beromünster. Dirigent: Scherchen.

23. Juli (Dienstag), 21 Uhr: Ringsendung, Volkskunst aus Österreich.

24. Juli (Mittwoch), 20.15 Uhr: Aus Österreichs Dichtung und Musik.

26. Juli (Freitag), 19.30 Uhr: Meister ihres Instrumentes.

27. Juli (Samstag), 20 Uhr: Bruckner-Festtag in Linz.

Gleichbleibende Sendungen an Werktagen

6.00 Nachrichten 6.10 Frühkonzert 7.00 Nachrichten 7.10 Tagesspiegel 7.15 Musik am Morgen 8.00 Nachrichten 8.10 Mit Musik geht alles besser 8.55 Kurznachrichten 11.00 Mitteilung über österreichische Kriegsgefangene



Ein alter Kärntner in seiner Volkstracht (Photo Elbl)

12.00 Bunte Melodien am Mittag (Mittwoch, Samstag: Bauernstunde, anschließend Musik am Mittag) 13.00 Nachrichten 13.10 Lokalmeldungen 13.15-14.00 Mittagskonzert 16.00 Suchmeldedienst 17.00 Nachrichten

Sonntag, 21. Juli

6.00 Nachrichten 6.10 Frühkonzert 7.00 Nachrichten 7.10 Tagesspiegel 7.15 Der Hausgarten 7.25 Musik am Morgen 7.50 Funkgymnastik 8.00 Nachrichten 8.10 Ratgeber für den Imker 8.15 Alpenländische Weisen 9.00 Kurznachrichten 9.05 Messe in b-moll von Bach 11.15 Volkskonzert aus Beromünster. Dirigent: Scherchen 12.00 Opernkonzert zum Sonntagmittag 13.00 Nachrichten 13.10 Sender Graz: Es spricht ein Vertreter der britischen Militärregierung für Steiermark 13.15 Mittagskonzert 14.00 Schachfunk 14.30 Musik nach Tisch 15.00 Kinderstunde 15.45 Wünsch dir was 17.00 Die Novelle der Woche 17.30 Liederstunde 18.00 Etwas für den Briefmarkensammler 18.05 Unterhaltungskonzert 19.00 Sportkommentar 19.10 Kammermusik 20.00 Nachrichten, Sport 20.15 Operettenkonzert 22.00 Nachrichten, Sportmeldungen 22.15 Berichte von der Wörthersee-Sportwoche 22.20 Heitere Abendmusik 23.00 Tanzmusik 24.00 Sendeschluß

Montag, 22. Juli

17.10 Das Rätsel der Woche 17.45 Vortrag 18.00 Beliebte Melodien 18.45 Fröhliches Intermezzo der Woche 19.00 Englischer Sprachkurs 19.15 Sportübersicht vom vergangenen Wochenende 19.30 Kleine Abendmusik 20.00 Nachrichten 20.15 Volksbrauch und Volksmusik 21.15 Bunte musikalische Stunde 22.00 Nachrichten, Sport 22.15 Tanzmusik 23.00 Grußdienst 24.00 Sendeschluß

Dienstag, 23. Juli

17.10 Kinderstunde 17.45 Vortrag 18.00 Schöne Stimmen 18.30 Eine halbe Stunde Rhythmus 19.00 Aktueller Kommentar 19.10 Amerikanische Orchester spielen 20.00 Nachrichten, Sport 20.15 Kammermusik 21.00 Ringsendung: Volkskunst aus Österreich 22.00 Nachrichten, Sport 22.15 Bericht von der Wörthersee-Sportwoche 22.20 Tanzmusik 23.00 Grußdienst 24.00 Sendeschluß

Mittwoch, 24. Juli

17.10 Kinderstunde 17.45 Vortrag 18.00 Hausmusik 19.00 Englischer Sprachkurs 19.15 Aktueller Kommentar 19.30 Unterhaltungskonzert 20.00 Nachrichten, Sport 20.15 „Aus Österreichs Dichtung und Musik“ 22.00 Nachrichten 22.15 Bericht von der Wörthersee-Sportwoche 22.20 Tanzmusik 23.00 Grußdienst 24.00 Sendeschluß

Donnerstag, 25. Juli

17.10 Wir stellen vor 17.30 Liederstunde 17.45 Vortrag 18.00 Kleines Konzert 18.30 Schrammelquartett 19.00 Aktueller Kommentar 19.10 Konzertstunde 19.45 Nachrichten, Sport 20.00 „Ein Maskenball“ von Verdi (Aus Salzburg) 22.15 Nachrichten 22.30 Bericht von der Wörthersee-Sportwoche 22.35 Tanzmusik 23.00 Grußdienst 24.00 Sendeschluß

Freitag, 26. Juli

17.10 Sendung für polnische Staatsbürger 17.15 Beliebte Schlager 17.45 Vortrag 18.00 Aus unserer Heimat 19.00 Englischer Sprachkurs 19.15 Aktueller Kommentar 19.30 Meister ihres Instrumentes 20.00 Nachrichten, Sport 20.15 Erziehungsideale, anders gesehen 21.00 Chorkonzert 22.00 Nachrichten 22.15 Bericht von der Wörthersee-Sportwoche 22.20 Tanzplauderei 23.00 Grußdienst 24.00 Sendeschluß

Samstag, 27. Juli

16.00 Sender Alpenland, Suchmeldedienst 16.10 Sender Graz und Klagenfurt, Nachmittagskonzert 17.00 Nachrichten 17.10 Wir bitten zum 5-Uhr-Tee 18.00 Ringsendung, Stunde der Alliierten 19.00 Kleines Konzert 19.15 Solistenstunde 19.45 Nachrichten 20.00 Bruckner-Festtage in Linz 22.00 Nachrichten und Lokalmeldungen 22.15 Heitere Abendmusik 23.00 Sender Alpenland, Grußdienst 23.00 Sender Graz und Klagenfurt, Tanzmusik 24.00 Sendeschluß

„Saison in Salzburg“

Das Titania-Theater bringt als Sommeroprette Fred Raymonds „Saison in Salzburg“, welche durch Edi Kurt in ein farbenfrohes Gewand gekleidet über die Breiter ging. Gerty Waldherr, eine Sängerin von Format, brachte ihre Steffi in Spiel und Gesang zu einem großen Erfolg. Ihr Partner Hans Pegrisch stimmlich und darstellerisch ein gleichwertiger Gewinn für die Aufführung. Das Buffopaar Ossi Führer und Edi Kurt brillierten durch Spiel und Tanz. Kurt zeigte sich als Grotesktdänzer. Friedl de la Porte tanzte mit Peter Dörre elegant und grazios und Hans Stlp hatte die Locher auf seiner Seite. Josef Stredo, Hedy Petak, Josef Eichinger, Hansi Hübl, Carl Richter waren ausgezeichnet. Das Ballett Mady de Baar bewährte sich in abwechslungsreichen Tänzen. Karl Siegfried Eglauer musizierte.